

BESCHÄFTIGUNG WÄHREND DES ERSTEN WELTKRIEGES

Im Mai 1915 waren in der königlichen Armee 125 mit diesem Geschütz bewaffnete Batterien mit insgesamt 500 Geschützen im Einsatz, die von den Artillerieregimenten der Infanteriedivisionen und des Armeekorps besetzt waren. Der 75/27 Mod. Dank seiner den entsprechenden österreichischen Materialien (Škoda 8 cm Vz . 1905) überlegenen Eigenschaften ermöglichte es der italienischen Feldartillerie , vorteilhaft gegen den Feind vorzugehen. Während des Krieges wurde der Bau der 75-mm-Geschütze des Modells 1906 und 1911 so weit fortgesetzt, dass im November 1917 488 Batterien mit 1.931 Geschützen beider Modelle in Betrieb waren. Trotz des Verlusts von 140 Batterien beim Rückzug aus Caporetto waren im September 1918 die verfügbaren Geschütze des Modells 1911 bereits auf 820 gestiegen.

Zu Beginn des Krieges wurden rund dreißig Batterien der Flugabwehr zugeteilt , für die das Geschütz aufgrund der Eigenschaften seiner Flugbahn, seines Sektors und seiner Feuergeschwindigkeit gut geeignet war. Tatsächlich wurde seit 1914 eine besondere Installation untersucht, die eine Anhebung des Laufs um bis zu 75-80° und einen Eingriffssektor von 30° ermöglichte. Das zur Flugabwehr vorgesehene Material war ohne Schild und mit speziellen Zielgeräten ausgestattet. Der 75/27 Mod . 1911 war das von der Royal Army am häufigsten bei Flugabwehreinsätzen eingesetzte Geschütz und bewaffnete im Oktober 1918 43 Batterien.

75/27 Mod -Stück . 1911 wurde es von Rumänien (eine Batterie) gekauft, während Frankreich und Russland die Lieferung des Stücks (das ebenfalls französischer Bauart war) an die italienische Industrie forderten.

MUNITION 75/27 ERSTER WELTKRIEG

Granate geladen mit TNT oder Schneiderit

Sharpel beladen mit 360 9g-Paletten oder 260 12g-Paletten

Schneider-Percussion- Zündgranate
(hergestellt in Frankreich)

Störgranate

Chemiegranate mit 400 g Tränengas oder
erstickendem Gas- oder Nebelgemisch

Granate (zum Üben)

KAMPAGNENKANONE

VICKERS TERNI 75/27 MOD. 1911

ITALIENISCH HERGESTELLT - 1915



MINISTERO
DELLA DIFESA



UFFICIO PER LA TUTELA DELLA CULTURA
E DELLA MEMORIA DELLA DIFESA
UFFICIO PER LA TUTELA DELLA CULTURA
E DELLA MEMORIA DELLA DIFESA